

**Kunstprojekt „Blick in die
Zukunft“: Bewegende Bilder
von Bergkamener Kindern sind
eingegangen**



Anna 8 Jahre: Dadrauf hat sie alles, was sie besonders mag und zwar endlich unter Menschen zu sein, die alltäglichen Dinge zu genießen und all das ganz in der Nähe.

Corona zum Trotz haben in den vergangenen Wochen viele kleine und große Künstler*innen beim Projekt „Blick in die Zukunft“

mitgemacht. Das Projekt wurde vom städtischen Kulturreferat in Bergkamen ausgerichtet.

„Wir haben viele schöne, kreative und auch sehr bewegende Bilder erhalten“ berichtet Anne Mandok vom Kulturreferat Bergkamen. Auch zwei Kindergärten aus Bergkamen waren mit vielen Kindern an diesem Projekt beteiligt. „Zukunftswünsche“ wurden auf das Papier gebracht und mit viel Liebe zum Detail dargestellt.

Die Kunstwerke sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen zu sehen. Die Gewinner der Auslosung werden persönlich bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter Tel. (02307) 965 464 oder auf www.bergkamen.de



Maria: Wenn es vorbei ist.

**Sprung von der Brücke – neuer
Kriminalroman von Heinrich**

Peuckmann

Ein stolzes Jubiläum kann der Kamener Schriftsteller Heinrich Peuckmann feiern. Gerade ist der zehnte Band in seiner Krimireihe um den pensionierten Kommissar Bernhard Völkel erschienen. „Sprung von der Brücke“ heißt dieser neue Fall, den Völkel lösen muss. Dabei ergeht es ihm wie in den vorigen Fällen auch. Völkel möchte mit Verbrechen, gar mit Mord, eigentlich nichts mehr zu tun haben. Aber irgendwie rutscht er doch wieder in solche Fälle, die anfangs noch harmlos erscheinen, die sich aber dramatisch zuspitzen und ihn am Ende in Lebensgefahr bringen.



Ein Mann ist von einer Eisenbahnbrücke direkt vor einen vorbeifahrenden Zug gesprungen, Selbstmord vermutet die Polizei. Aber Frau und Tochter des Toten wollen das nicht glauben, zu optimistisch war das Opfer, zu viele Pläne hatte er für sein Leben gehabt. Deshalb bitten sie Völkel, zu recherchieren. Gab es einen Grund für einen Mord und vor allem, wer ist der Täter? Etwas unwillig beginnt Völkel, sich im Umfeld des Toten umzuhören, findet aber keine Spuren, bis dann plötzlich, gar nicht weit vom ersten Tatort entfernt, ein zweiter Mann von einer Eisenbahnbrücke springt. Das kann kein Zufall sein, zwei fast identische Fälle. Völkel beginnt nun, mit Eifer zu recherchieren und stößt am Ende auf eine tragische, tief bedrückende Geschichte, die auch ihn bewegt.

Spannung bis zur letzten Seite zeichnet auch diesen zehnten Fall mit Bernhard Völkel aus, der wieder in Dortmund spielt, an Orten, die manchem Leser bekannt sein dürften. Diesmal hat Peuckmann auch noch eine Spur nach Kamen gelegt, Völkel taucht am Kamener Markt auf, kauft Wurst in einer Fleischerei, die Ökofleisch anbietet und findet das Städtchen ganz nett.

Peuckmann freut sich über diese neue, seine insgesamt 64. Buchveröffentlichung. „In diesen Corona-Zeiten mit geschlossenen Buchhandlungen einen Roman zu veröffentlichen ist für einen Verlag kein geringes Risiko“, sagt er. „Aber der Leipziger Lychatz Verlag vertraut mir und meinem Kommissar, der für viele Krimifreunde längst so etwas wie Kult geworden ist.“

Heinrich Peuckmann: Sprung von der Brücke. Kriminalroman. Lychatz Verlag Leipzig, 9.95 Euro. ISBN 978-3-948143-06-0

Stadtbibliothek schließt – Medien können aber bestellt und einen Tag später abgeholt werden

Die Stadtbibliothek Bergkamen bleibt aufgrund der momentanen Corona-Situation innerhalb des Kreises Unna bis auf Weiteres geschlossen.

Die Leihfristen aller entliehenen Medien werden natürlich automatisch verlängert – momentan bis **zum 30. April**. Gebühren fallen selbstverständlich nicht an.

Mit den „**Medien zur Abholung**“ können sich Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden dennoch mit neuen und attraktiven Medien eindecken. Kostenlos. Gerne nimmt das Bibliotheksteam Wünsche per Email (stadtbibliothek@bergkamen.de) oder per Telefon (02307/983500) entgegen.

Das Team der Stadtbibliothek wird die Medien dann aus den Regalen heraussuchen. Mittels der Bibliothekssoftware werden die Medien daraufhin ganz normal auf das Bibliothekskonto verbucht. Der Beleg mit dem Rückgabedatum wird den Medien beigefügt.

In der Regel können am Folgetag die Bestellungen abgeholt werden. Dazu wird ein persönlicher Abholtermin mit genauer Uhrzeit vereinbart. Die Übergabe der Medien bzw. Abholung erfolgt selbstverständlich unter strenger Einhaltung der Hygienebestimmungen und vollkommen kontaktlos.

Alle **Online-Angebote** können selbstverständlich trotz Bibliotheksschließung weiterhin genutzt werden, von zu Hause oder auch unterwegs. Neben dem schon lange vorhandenen Angebot der **Onleihe24** und der **Digitalen Bibliothek** (DigiBib) bietet die Stadtbibliothek seit Ende vergangenen Jahres zahlreiche neue Online-Angebote an. So für die Bereiche **Lernen** (z.B. DUDEN Basiswissen Schule, Brockhaus Schülertraining, eLearning über die Onleihe24), **Wissen** (Britannica, Brockhaus Lexikon, DUDEN Wörterbücher, Munzinger-Archive zu Personen, Länder und Chronik) und **Unterhaltung** (filmfriend, freegalmusic, pressreader).

Auf der Homepage der Stadtbibliothek (<http://bibliothek.bergkamen.de>) finden sich unter der Rubrik „Online-Angebote“ umfangreiche Informationen zu diesen Datenbanken. Einschließlich entsprechenden Hilfetexten, Videoanleitungen und den Links zu den Angeboten.

So erreichen Sie die Stadtbibliothek:

Telefon 02307/983500

Email stadtbibliothek@bergkamen.de

Online bibliothek.bergkamen.de

Projekt „Blick in die Zukunft“: Bilder können noch bis zum 31.03.2021 eingereicht werden

Corona zum Trotz haben in den vergangenen Wochen bereits einige junge Künstler*innen beim Projekt „Blick in die Zukunft“, ausgerichtet vom Kulturreferat Bergkamen, mitgemacht. In dieser Woche war sogar eine ganz junge Künstlerin (Mara 5 Jahre alt) dabei, die sich nichts sehnlicher wünscht, als das Schmetterlingshaus im Maximilianpark Hamm zu besuchen.



Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel freut sich, wenn Sie und Ihr Team auch noch weitere bunte und selbst gestaltete Bilder erhalten. Dabei sind der Fantasie von „Jung und Alt“ keine Grenzen gesetzt. Kunstwerk, Bild oder Postkarte können beispielsweise Folgendes beinhalten:

- Emotionen
- Blick in die Zukunft nach Corona
- Worauf freut man sich am meisten ohne Einschränkungen?
- Wohin möchte man reisen?
- Welche Aktivitäten möchte man machen und welche Orte und Menschen besuchen?

Unter allen Einsendungen wird die Stadt Bergkamen Malkoffer verlosen. Mitmachen lohnt sich! Die Kunstwerke können gerne

Zuhause abfotografiert und per E-Mail an a.mandok@bergkamen.de verschickt werden. Alternativ können auch Bilder in Postkartengröße in den Briefkasten des Kulturreferates im Stadtfenster (Rathausplatz 4) eingeworfen werden. Der Einsendeschluss ist der 31. März 2021.

Weitere Informationen unter Tel. (02307) 965 464 oder auf www.bergkamen.de
Betreff: Pressemitteilung
Dezernat: III Fachamt: Kulturreferat
Bergkamen
Auskunfterteilt: Anne Mandok
Telefon: 02307 / 965 – 464

**Zwei erste Preise bei „Jugend
musiziert“: Merle Steinberg
nimmt jetzt am
Bundeswettbewerb teil**



Die Flötistin Merle Steinberg hat sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Am Flügel begleitet wird sie von Barbara Squinzani.

Am Sonntagnachmittag hatte das lange Warten ein Ende, die Bewertungen wurden „endlich“ bekannt gegeben: einen ersten Preis mit 23 Punkten erhielt die 10-jährige Mia Köchling im Regionalwettbewerb für Querflöte, einen ersten Preis mit 23 Punkten und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb errang die 15-jährige Flötistin Merle Steinberg im Landeswettbewerb.

Der traditionsreiche Wettbewerb Jugend Musiziert fand in diesem Jahr erstmals ausschließlich online statt. Immer wieder waren die Termine verschoben worden, in der Hoffnung, doch noch präsent auftreten zu können. Dann fiel die Entscheidung nur Video-Beiträge zuzulassen.

„Die Bedingungen waren in diesem Jahr wirklich schwierig“ sagt die Flötenlehrerin Anne Horstmann. „Wir konnten keine Vorbereitungs-Konzerte stattfinden lassen, der Unterricht war monatelang nur online möglich und die Aufnahmen mussten mit

wenigen Proben unter Corona-Schutz-Bedingungen realisiert werden.“

Umso größer war die Freude, als die Ergebnisse bekannt gegeben wurden. Darauf hatten die beiden Teilnehmerinnen schon seit vier Wochen gewartet. Sie hatten ihre Videos nämlich bereits Mitte Februar eingereicht.

„Eigentlich findet der Wettbewerb Ende Januar statt. Darauf hatten wir uns eingestellt. Für die Video-Aufnahmen wurde die Abgabefrist bis Anfang März verlängert. Solange wollten wir aber nicht mehr warten, um ‚Abnutzungerscheinungen‘ zu vermeiden. Wenn ein Stück ‚reif‘ ist, muss es in die Welt“ sagt die Fachlehrerin. „So mussten Mia und Merle vier Wochen auf das Ergebnis warten.“

Beide haben die Zeit gut genutzt und inzwischen bereits viele neue Stücke einstudiert. Merle Steinberg will beim Bundeswettbewerb im Mai mit einem ganz neuen Programm antreten. Wir wünschen viel Erfolg!



Mia Köchling hat beim Regionalwettbewerb mit 23 Punkten einen 1. Preis erreicht. Begleitet wird sie von Rudolf Helmes. Leider ist sie zu jung für eine Teilnahme am Landeswettbewerb.

Musikakademie Bergkamen öffnet wieder: Neue Angebote starten ab April – Buchungen ab sofort möglich



Projektleiterin Anna Horstmann. Foto: Roland Kentrup

Die Musikakademie Bergkamen öffnet nach der Corona-bedingten Pause wieder. Die neuen Angebote starten ab Mitte April 2021. Buchungen sind ab sofort online und telefonisch möglich. Während die Musikschule der Stadt Bergkamen den digitalen

Instrumentalunterricht wieder auf Präsenzunterricht in kleinen Gruppen umstellt, laufen in der Musikakademie – dem Projektbereich für Erwachsene – die Vorbereitungen für den Start zahlreicher Kurse und Workshops nach den Osterferien.

„Wir freuen uns sehr, endlich wieder loslegen zu dürfen!“ sagt die Projektleiterin Anne Horstmann. „Unsere Dozenten waren sehr kooperativ bei der Suche nach Ersatz-Terminen für Veranstaltungen, die verschoben werden mussten. So können wir nun viele beliebte Formate erneut oder zu einem späteren Zeitpunkt anbieten.“

Entsprechend vielfältig ist das Kursangebot im April für Streicher, Zupfer und Bläser. Es reicht von einem Cello-Anfängerkurs, Ukulele für Einsteiger und Fortgeschrittene bis zu Aufbaukursen für Klarinettenwartung oder Streichinstrumentenspiel.

Direkte Anmeldungen sind online über die Homepage der Musikschule Bergkamen möglich. Dort gibt es auch weitere Informationen zu Kursen und Terminen sowie das aktuelle Schutz-und Hygienekonzept.

Telefonisch ist die Geschäftsstelle der Musikschule unter der Nummer 02306 307737 erreichbar.

www.musikschule-bergkamen.de

Diese Kurse starten im April:

- Cello-Anfängerkurs ab 14.04.2021
 - Geige-Bratsche-Cello Aufbaukurs ab 14.04.2021
 - Klarinettenwartung Aufbaukurs ab 21.04.2021
 - Ukulele für Einsteiger und Fortgeschrittene ab 24.04.2021
-

Neustart für die Jugendkunstschule in Bergkamen – auf mit den beliebten Osterferienprogramm



Wenn alles gut geht, gibt es in den Osterferien auch das beliebte Zirkusprojekt der Jugendkunstschule.

Die Jugendkunstschule Bergkamen möchte mit den beliebten Osterferienprojekten für Kinder und Jugendliche wieder starten. Laut den aktuellen Coronaschutzverordnung ist dies auch unter bestimmten Voraussetzungen wieder möglich. Präsenzangebote in Kunstschulen können wieder realisiert werden.

Folgende Projekte sind geplant:

Die Zirkuspädagogin Andrea Kruck wird gemeinsam mit Florian Göttker und Anna Rademacher in der ersten Osterferienwoche von Montag, 29.03. bis Donnerstag, 01.04. täglich von 10.00 bis

15.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren ein Projekt im Pestalozzihaus anbieten. Der Schwerpunkt liegt auf den unter coronabedingt zulässigen Aktivitäten wie Clownerie, Zauberei und Jonglage. Abwechslung gibt es auch durch kleine Einzelworkshops, in denen die teilnehmenden Kinder unter anderem ihre eigenen Jonglagebälle selbst herstellen.

In der zweiten Ferienwoche geht es wieder raus in die Natur. Die aus Dortmund stammende Kulturpädagogin Silke Bachner wird gemeinsam mit ihrer in Berlin lebenden Tochter und ausgebildeten bildenden Künstlerin Lucia Bachner von Dienstag, 06. bis Freitag, 09. April das LandArt Projekt leiten, das in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr durchgeführt wird. Kinder ab 7 Jahren können hier mit allen Sinnen die Natur erleben und ihre fantastischen Ideen mit vorhandenen Naturmaterialien kreativ umsetzen. So werden fantasievolle Kunstwerke, Skulpturen und skurrile Wesen aus Rinden, Ästen, Lehm und vielem mehr entstehen.

Aufgrund der Coronaschutzverordnung wird die Teilnehmerzahl für die Projekte auf jeweils 10 begrenzt. Die Teilnahme an einem der Projekte kostet jeweils 30 Euro. Interessierte Kinder und Jugendliche können unter Vorbehalt bei der Jugendkunstschule Bergkamen per Mail unter g.kleinhubbert@bergkamen vorangemeldet werden. Die Jugendkunstschule sendet Anmeldeunterlagen und aktuelle Informationen per mail zurück. Informationen gibt es auch unter 02307/28 88 48.

Die Stadtbibliothek hat

wieder geöffnet – unter Einhaltung der Hygienebestimmungen



Stadtbibliothek Bergkamen ist ab sofort wieder geöffnet. Foto: Michael Doert

Die Stadtbibliothek Bergkamen hat seit diesem Dienstag endlich wieder geöffnet. Entsprechend der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes NRW darf sie unter Einhaltung der Hygienebestimmungen (u.a. AHA-Regeln, einfache Rückverfolgbarkeit) wieder für die Ausleihe und Rückgabe von Medien öffnen. Um den Kontakt weiterhin zu minimieren, bietet die Stadtbibliothek weiterhin die Bestellung von „Medien zur Abholung“ an. Dabei können telefonisch (02307/983500) oder per eMail (stadtbibliothek@bergkamen.de) Medien bestellt werden, die am nächsten Öffnungstag während der Öffnungszeiten fertig verpackt und auf den Bibliotheksausweis verbucht abgeholt werden können.

Hatte die Stadtbibliothek vor dem letzten Lockdown stark reduzierte Öffnungszeiten von lediglich 10 Stunden in der

Woche, öffnet die Stadtbibliothek ab sofort wieder wie folgt:

Dienstag	10-12 und 14-18 Uhr
Mittwoch	10-12 und 14-18 Uhr
Donnerstag	14-18 Uhr
Freitag	10-14 Uhr
Samstag	10-12.30 Uhr

Mit diesen Änderungen nähert sich die Stadtbibliothek wieder den Öffnungszeiten, die vor dem Beginn der Corona-Pandemie 2019 galten.

Besonders mit den Öffnungszeiten bis 18 Uhr und dem geöffneten Samstag möchte die Stadtbibliothek möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Medien ermöglichen.

Bei der Nutzung der Stadtbibliothek gelten folgende Regeln

- Ein Zugang zur Stadtbibliothek erfolgt nur für Besucher mit einem gültigen Büchereiausweis bzw. für Besucher, die Ihren Ausweis verlängern oder einen neuen Büchereiausweis ausstellen lassen möchten,
- Es ist ein Abstand von 2 Metern einzuhalten,
- Das Tragen von medizinischen Masken des Mund-Nasen-Schutzes ist im gesamten Publikumsbereich der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten für Besucher und Mitarbeiter Pflicht.
- Die Anzahl der gleichzeitig im Publikumsbereich der Stadtbibliothek befindlichen Besucher ist auf 20 Personen eingeschränkt Die Steuerung des Zutritts erfolgt über die Ausgabe von Bibliothekskörben, die nach Verwendung desinfiziert werden.
- Kinder unter 10 Jahren dürfen die Stadtbibliothek momentan leider nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten.
- Der Aufenthalt ist auf maximal 20 Minuten begrenzt, damit möglichst vielen Besuchern der Zugang ermöglicht wird,

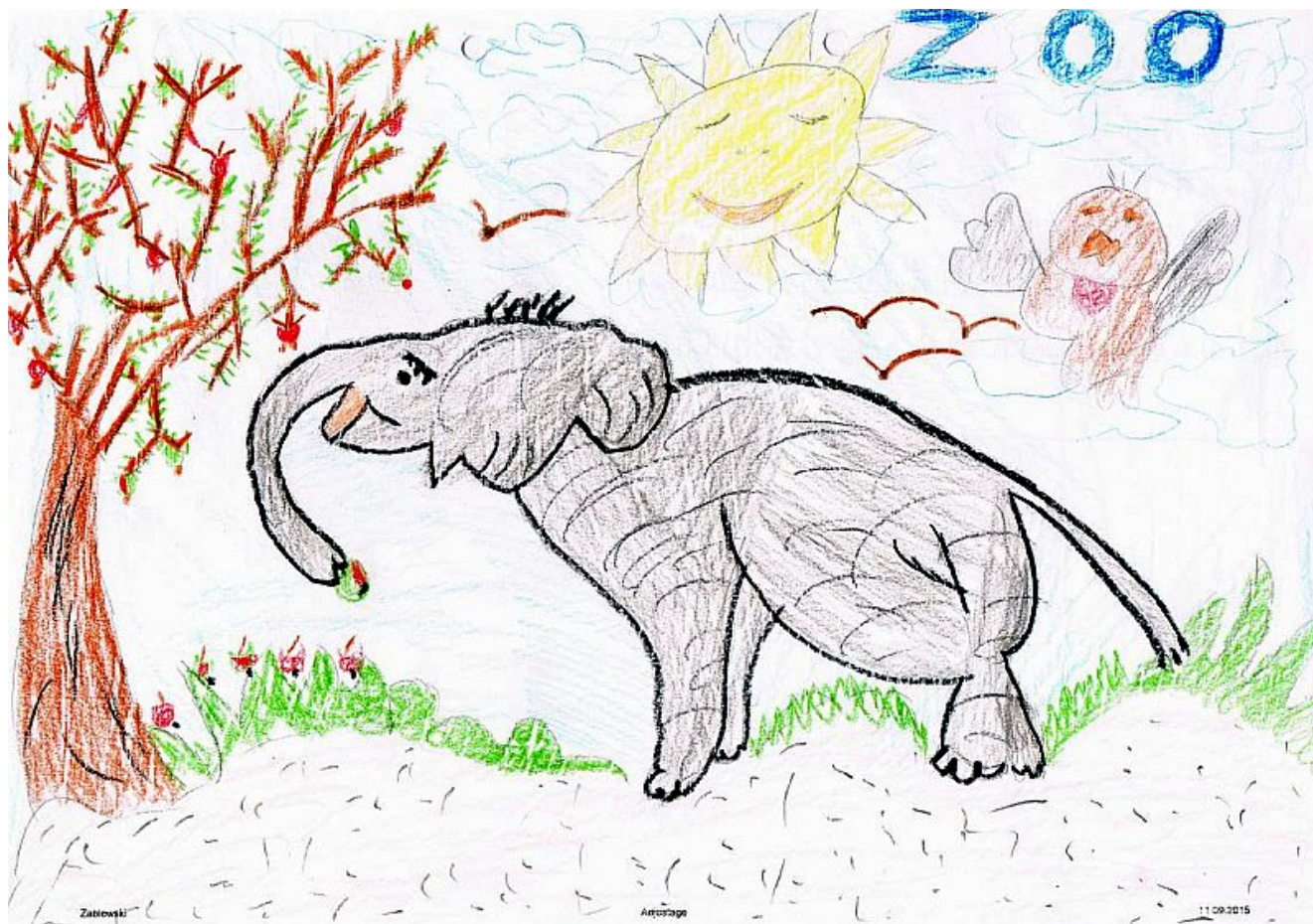
- Die Nutzung der Stadtbibliothek ist derzeit zu Recherchezwecken an den vorhandenen Katalog-PCs und zur Rückgabe bzw. Ausleihe von Medien möglich
- Die Internet-PCs, die Arbeitstische und Sitzmöglichkeiten dürfen nicht genutzt werden,
- Alle Medien werden nach der Rückgabe in einem gekennzeichneten Bereich für minimal drei Tage einer Quarantäne ausgesetzt. Erst nach Ablauf dieser Quarantäne werden die Medien zurückgebucht und anderen Besuchern wieder zur Ausleihe zur Verfügung gestellt.

Entsprechend der Coronaschutzverordnung ist die Stadtbibliothek u.a. verpflichtet, die einfache Rückverfolgbarkeit zu leisten. Diese besagt, dass von allen Besuchern folgende Daten zu erfassen sind: Name, Adresse, Telefonnummer und Zeitraum des Aufenthalts. Diese Daten werden für vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Das Team der Stadtbibliothek war während des Lockdowns nicht untätig. So wurden die Romane umgearbeitet und stehen jetzt in Interessenskreisen wie z.B. Liebe, Historisches, Familie, Frauen. Auch im Kinderbereich wurden neue Möbel angeschafft, die jetzt die Medien zu den Themen „Dinosaurier“, „Fahrzeuge & Co“, „Erde & Weltall“ und „Sport & Spiel“ ganz anders präsentieren. Auch der Bestand an Tonie-Figuren wurde ausgebaut. Und natürlich hat die Stadtbibliothek laufend aktuelle Medien angeschafft, die jetzt zur Ausleihe bereit stehen.

Projekt „Blick in die

Zukunft“: Erste Bilder gehen ein



Der Besuch eines Zoos steht bei Florian (9 Jahre) ganz oben auf der Wunschliste.

„Endlich wieder Freunde umarmen“ oder ein „Zoobesuch“ sind die ersten Wünsche der Kinder, die Ihre selbst gemalten Bilder im Kulturreferat zum Projekt „Blick in die Zukunft“ eingereicht haben. „Die Bilder verbinden uns in dieser Corona bedingten Zeit der sozialen und physischen Distanz. Sie erzeugen Gemeinschaftsgefühl und machen einfach Spaß“, freut sich Anne Mandok vom Kulturreferat.



Endlich wieder
Freunde umarmen
können, wünscht sich
Lena (12 Jahre).

Jeder kann bis zum 31.03.2021 bei diesem Projekt teilnehmen und die Zukunft auf Papier festhalten – der Fantasie der Bergkamener Einwohner*innen sind keine Grenzen gesetzt.

Kunstwerk, Bild oder Postkarte können beispielsweise Folgendes beinhalten:

- Emotionen
- Blick in die Zukunft nach Corona
- Worauf freut man sich am meisten ohne Einschränkungen?
- Wohin möchte man reisen?
- Welche Aktivitäten möchte man machen und welche Orte und Menschen besuchen?

Unter allen Einsendungen wird die Stadt Bergkamen Malkoffer verlosen.

Mitmachen lohnt sich!

Die Kunstwerke können gerne Zuhause abfotografiert und per E-Mail an a.mandok@bergkamen.de verschickt werden. Alternativ können auch Bilder in Postkartengröße in den Briefkasten des Kulturreferates im Stadtfenster (Rathausplatz 4) eingeworfen werden. Der Einsendeschluss ist der 31. März 2021.

Weitere Informationen unter Tel. (02307) 965 464 oder auf www.bergkamen.de

Zukunftweisender Vortrag über Licht, Kunst und Natur jetzt auf städtischer Homepage

Online-Vortrag "The Language of Light" - Daan Roosegaarde (NL)

HELLWEG – ein LICHTWEG:
Lichtkunst im öffentlichen Raum

ON/OFF

„The Language of Light“
Daan Roosegaarde NL

Online-Vortrag via Zoom
16. Februar 2021

Hellweg – ein Lichtweg
Ansehen auf YouTube

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Nach dem erfolgreichen Online-Vortrag von Daan Roosegaarde mit dem Titel „The Language of Light“ am 16.02.21, ist der Vortrag ab sofort auf der Internetseite der Stadt Bergkamen zu sehen.

Informationen zum Inhalt des Vortrages:

Zukunft mit Licht, Kunst und Natur:

Niederländischer Künstler gibt in Bergkamen Tipps

Roosegaarde ist niederländischer Architekt, Zukunftsentwickler und Künstler. Er gehört zu den globalen Führern des World Economic Forums. Im Rahmen der On-Off Reihe zur Lichtkunst in der Hellweg Region konnte ihn das Kulturreferat für den Online-Vortrag gewinnen.

Der Vortrag wurde vom Verein Hellweg ein Lichtweg und dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen ausgerichtet.

Zur Person Daan Roosegaarde

Daan Roosegaarde, Jahrgang 1979, ist ein niederländischer Künstler und Architekt.

Seine Faszination für Natur und Technologie wird in seinen ikonischen Werken wiedergespiegelt.

Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Waterlicht“ (eine virtuelle Flut), „Smog Free project“ (die größte outdoor Luftreinigungsanlage der Welt, die aus Smog Schmuck macht) und „Space Waste Lab“ (eine Mission, Müll aus dem Weltraum wieder zu verwerten).

In NRW ist vor allem sein Radweg bekannt: Im niederländischen Eindhoven befindet sich der einzigartige lichtkünstlerische Radweg, der von Vincent van Goghs „Sternennacht“ inspiriert wurde.

2019 sorgte Roosegaarde mit seiner interaktiven Lichtkunstausstellung „Presence“ in Groningen (NL) für Furore.

Kommunales Integrationszentrum lädt zur Online-Lesung „Sprache und Sein“ mit Kübra Gümüşay ein



Kübra Gümüşay

Wie können wir als Gesellschaft über unsere Probleme sprechen, ohne den Hass der Rechten zu nähren – respektvoll, wohlwollend, ohne Angst vor Fehlern? Wie können wir frei sprechen? Am Donnerstag, 4. März lädt das Netzwerk gegen Zwangsheirat und Gewalt in der Familie im Kreis Unna in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna (KI) zu einer Online-Lesung und Gesprächsrunde mit Autorin Kübra Gümüşay ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des internationalen Frauentags am 8. März statt.

Kübra Gümüşay setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. In ihrem ersten Buch „Sprache und Sein“ geht sie der Frage nach, wie Sprache unser Denken und Handeln prägt und unsere Politik bestimmt. Die Lesung am Donnerstag, 4. März findet um 19 Uhr über Zoom statt. Die Einwählphase beginnt ab 18.45 Uhr.

Bei Interesse bittet das KI um eine E-Mail mit folgenden Angaben: Evtl. Institution, Vor- und Nachname und E-Mail-Adresse an Sevgi Kahraman-Brust (KI), sevgi.kahraman-brust@kreis-unna.de. Zur Bestätigung gibt es eine Rückmeldung, mit den Zugangsdaten zu der Zoom-Online-Veranstaltung. Ein Dank geht an die MitmachStadtSchwerte für die technische Unterstützung. PK | PKU